



# Zentralabitur 2027 – Französisch – **geänderte Fassung**

## Änderung der Vorgaben unter II. – **Verfahrenstechnische Anpassung der Abläufe**

### **I. Unterrichtliche Voraussetzungen für die schriftlichen Abiturprüfungen an Gymnasien, Gesamtschulen, Waldorfschulen und für Externe**

Grundlage für die zentral gestellten schriftlichen Aufgaben der Abiturprüfung sind in allen Fächern die aktuell gültigen Kernlehrpläne für die gymnasiale Oberstufe (Kernlehrplan Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen). Sämtliche im Kernlehrplan in Kapitel 2 festgeschriebenen Kompetenzbereiche und die darin enthaltenen Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens sind obligatorisch für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe. In der Abiturprüfung werden daher grundsätzlich **alle** Kompetenzerwartungen vorausgesetzt, die der Lehrplan für das Ende der Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe vorsieht.

In Bezug auf die im Kernlehrplan beschriebenen fachlichen Konkretisierungen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens werden unter Punkt III. weitere Fokussierungen vorgenommen (s. u.), damit alle Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2027 das Abitur ablegen, gleichermaßen über die notwendigen inhaltlichen Voraussetzungen für eine angemessene Bearbeitung der zentral gestellten Aufgaben verfügen. Dies gilt insbesondere für den Klausurteil Schreiben / Leseverstehen (integriert). Die Verpflichtung zur Beachtung der gesamten Obligatorik des Faches gemäß Kapitel 2 des Kernlehrplans bleibt von diesen Fokussierungen unberührt. Die Klausurteile Hörverstehen und Sprachmittlung können darüber hinaus auch einen allgemeinen lebensweltlichen Bezug haben. Die Realisierung der Obligatorik insgesamt liegt in der Verantwortung der Lehrkräfte.

Die im Kernlehrplan ausgewiesenen Themenfelder sind miteinander zu verknüpfen. Die konkrete Ausgestaltung der Verknüpfungen im schulinternen Lehrplan erfolgt durch die Fachkonferenz.

## II. Weitere Vorgaben

Fachlich beziehen sich alle Teile der Abiturprüfung auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans für das Ende der Qualifikationsphase festgelegten Kompetenzerwartungen. Darüber hinaus gelten für die Abiturprüfung die Bestimmungen in Kapitel 4 des Kernlehrplans, die für das Jahr 2027 in Bezug auf die nachfolgenden Punkte konkretisiert werden.

### a) Aufgaben

Die Aufgaben orientieren sich an Kapitel 4 des Kernlehrplans sowie den gemeinsamen Vereinbarungen der Länder auf Ebene der Kultusministerkonferenz.<sup>1</sup> Für das Abitur 2027 ist die Überprüfung der Kompetenzbereiche Hörverstehen, Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) vorgesehen. In neu einsetzenden Kursen entfällt die Überprüfung des Hörverstehens.

### b) Aufgabenauswahl

Eine Aufgabenauswahl durch die Schule ist nicht vorgesehen.

Die Klausur besteht in fortgeführten Kursen aus drei Klausurteilen, die in der folgenden Reihenfolge bearbeitet werden:

- Hörverstehen (isoliert)
- Sprachmittlung (isoliert)
- Schreiben / Leseverstehen (integriert)

In neu einsetzenden Kursen wird das Hörverstehen im Abitur 2027 nicht überprüft. Die Klausur besteht aus zwei Klausurteilen, die in der folgenden Reihenfolge bearbeitet werden:

- Sprachmittlung (isoliert)
- Schreiben / Leseverstehen (integriert)

### Hörverstehen (entfällt bei neu einsetzenden Kursen)

Zu Beginn der Prüfung werden nur die Materialien für den Klausurteil Hörverstehen ausgeteilt, der zuerst bearbeitet wird. Die Strukturierung dieses Klausurteils erfolgt durch die Aufgabenblätter sowie die Anweisungen in der 30-minütigen Audiodatei. Die Audiodatei umfasst die Hörtexte und die Arbeitsanweisungen und sieht entsprechende Pausen für die Bearbeitung vor.

<sup>1</sup> KMK-Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 i.d.F. vom 18.02.2021).

Dem Klausurteil Hörverstehen liegen mehrere (in der Regel drei) französischsprachige Hörtexte mit einer Gesamtlänge von ca. 10 Minuten zugrunde. Die Hörtexte werden im Rahmen der Audiodatei zweimal wiedergegeben. Eine Aufgabenauswahl ist nicht vorgesehen.

Nach Abschluss des 30-minütigen Klausurteils Hörverstehen werden die Unterlagen zu diesem Klausurteil eingesammelt.

## Sprachmittlung

Zu Beginn des Klausurteils Sprachmittlung werden die Unterlagen für die Klausurteile Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) ausgeteilt.

Der Klausurteil Sprachmittlung wird nach Bearbeitung durch den Prüfling abgegeben, spätestens jedoch nach 60 Minuten eingesammelt.

Der deutschsprachige Ausgangstext im Klausurteil Sprachmittlung ist ein Sach- oder Gebrauchstext. Eine Aufgabenauswahl ist in diesem Klausurteil nicht vorgesehen.

## Schreiben / Leseverstehen (integriert)

Der Klausurteil Schreiben / Leseverstehen (integriert) enthält zwei Aufgaben zur Auswahl. Aufgabe I liegt schwerpunktmäßig ein literarischer französischsprachiger Text zugrunde, Aufgabe II ein französischsprachiger Sach- oder Gebrauchstext. In beiden Aufgaben können die französischsprachigen Textgrundlagen um Bilder und diskontinuierliche Texte ergänzt werden.

In beiden Aufgaben wählen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Teilaufgabe drei zwischen den Alternativen *commentaire* und einer produktionsorientierten Schreibaufgabe. Auch in Teilaufgabe drei gibt es die Möglichkeit weiterer Schreibimpulse durch zusätzliches Material (z. B. Fotos, Karikaturen, Statistiken, Zitate).

Die in den Aufgaben des Zentralabiturs Französisch zu bearbeitenden Materialien orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Anforderungsniveau im Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz ausgewiesenen Textformaten.

Für die anwendungs-/produktionsorientierte Teilaufgabe wird Vertrautheit mit den folgenden im Kernlehrplan ausgewiesenen Zieltextformaten vorausgesetzt:

- *Briefe, E-Mails*
- *Artikel*
- *Tagebucheinträge, Monologe, innere Monologe*

- *Dialoge*
- *Rede (-manuskripte)*
- *Formate der sozialen Netzwerke und Medien*

**c) Hilfsmittel**

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch
- Herkunftssprachliches Wörterbuch für Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist
- Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

**d) Dauer der schriftlichen Prüfung**

- Leistungskurs:** 315 Minuten  
(30 Minuten Hörverstehen; 285 Minuten für Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) *einschließlich* Auswahlzeit; davon max. 60 Minuten für Sprachmittlung)
- Grundkurs fortgeführt:** 285 Minuten  
(30 Minuten Hörverstehen; 255 Minuten für Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) *einschließlich* Auswahlzeit; davon max. 60 Minuten für Sprachmittlung)
- Grundkurs neu einsetzend:** 255 Minuten  
(Sprachmittlung und Schreiben / Leseverstehen (integriert) *einschließlich* Auswahlzeit; davon max. 60 Minuten für Sprachmittlung)

### III. Übersicht – Themenfelder des Kernlehrplans und Fokussierungen

Die im Folgenden ausgewiesenen Fokussierungen beziehen sich jeweils auf die in Kapitel 2 des Kernlehrplans festgelegten fachlichen Konkretisierungen des soziokulturellen Orientierungswissens, die in ihrer Gesamtheit für die schriftlichen Abiturprüfungen obligatorisch sind. In der nachfolgenden Übersicht werden sie daher vollständig aufgeführt. Eine Orientierung für eine mögliche unterrichtliche Umsetzung kann das in Verbindung mit dem Kernlehrplan veröffentlichte Beispiel für einen schulinternen Lehrplan geben.

Die Klausurteile Hörverstehen und Sprachmittlung können darüber hinaus auch einen allgemeineren lebensweltlichen Bezug haben.

**Grundkurs neu einsetzend**

Entrer dans le monde du travail	Etre jeune adulte	(R-)Évolutions historiques et culturelles	Vivre dans un pays francophone
Berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt	Lebenswirklichkeiten und -entwürfe frankophoner Jugendlicher: Identität, Diversität, Geschlechterrollen, zwischenmenschliche Beziehungen, soziales, politisches und ökologisches Engagement, Konsumverhalten, Kultur und Medien	Migration, Immigration und Integration <i>culture banlieue</i> Deutsch-französische Beziehungen im europäischen Kontext	Leben in einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle und soziale Aspekte Regionale Diversität Leben im urbanen und ländlichen Raum
<i>Vivre, bouger, étudier et travailler en France et dans un pays francophone</i>			
<i>Conceptions de vie de jeunes adultes dans des textes fictionnels et non-fictionnels</i>			

## Grundkurs fortgeführt

Entrer dans le monde du travail	Vivre dans un pays francophone	(R)Évolutions historiques et culturelles	Identités et questions existentielles	Défis et visions de l'avenir
Berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt	<p>Migration, Immigration und Integration</p> <p>Geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte</p> <p>Regionale Diversität</p>	<p>Deutsch-französische Beziehungen</p> <p>Umgang mit dem kolonialen Erbe</p> <p><i>culture banlieue</i></p>	<p>Lebensentwürfe und -stile sowie Wertvorstellungen im Spiegel von Literatur, Medien, Theater- und Filmkunst</p>	<p>Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</p> <p>Werte, Haltungen und Demokratieverständnis</p> <p>Umwelt</p>
<p><i>La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir</i></p>				
<p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en France et dans un pays francophone</i></p>				<p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe</i></p>
<p><i>Conceptions de vie et société : Images dans la littérature et dans des textes non-fictionnels contemporains</i></p>				

## Leistungskurs

Entrer dans le monde du travail	Vivre dans un pays francophone	(R)Évolutions historiques et culturelles	Identités et questions existentielles	Défis et visions de l'avenir
Berufliche Orientierung und Perspektiven in der globalisierten und digitalisierten Welt	<p>Migration, Immigration und Integration</p> <p>Geografische, politische, kulturelle, sozioökonomische und ökologische Aspekte</p> <p>Kulturelle Identität</p> <p>Regionale Diversität</p>	<p>Deutsch-französische Beziehungen</p> <p>Umgang mit dem kolonialen Erbe</p> <p>Gesellschaft im Spiegel der Literatur</p> <p><i>culture banlieue</i></p>	<p>Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Theater- und Filmkunst</p> <p>Familienstrukturen im Wandel und Umbruch</p>	<p>Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa</p> <p>Werte, Haltungen und Demokratieverständnis</p> <p>Herausforderungen in der globalisierten Welt: Umwelt, Technologie und Wissenschaft</p>
<i>La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir</i>				
<p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler en France et dans un pays francophone</i></p>		<p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune</i></p>		<p><i>Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe</i></p>
<p><i>Conceptions de vie et société :</i></p> <p><i>Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes (non-)fictionnels contemporains</i></p>				